

Schweinfurter A

Die „Kärm“

Die Kirchweihen in Sennfeld, Gochsheim und Oberndorf werden an diesem Wochenende wieder viele Besucher aus der Stadt und der Umgebung anlocken. Die folgenden Verse in Gochsheimer Mundart sollen ihnen als kleine „Einstimmung“ dienen:

*Wenn auf dä Falder kee Gäträd mähr stäht,
und die Kümmeli slacket wern,
wenn dann die Käther krecht ihr Kärwäkläd,
und die Tooch scho köärzer wern,
wenn si bal die Walder färm —
na kümmt langsam scho die Kärm.*

*Wenn si die Frisör gam gröästa Müäh,
daß die Mädli aufgedunnert,
wenn alle Kinner krechn neua Schüäh,
än neun Anzuch krecht dä Kunnert,
wenn nacher Gens und Antn schterm —
stäht sa vor dä Tür, die Kärm.*

*Wenn o alla Wertshäuser Fichtn stäbn,
drin die Stum die Leut kaum fass'n,
wenn si auf'n Pla die Paarli dräbn,
Brat'nduft streicht döärch die Gass'n;
wenn überoull Musik und Lärm —
na it sa endli da, die Kärm.*

*Wenn dä Galdböitl bal die Schwindsucht hat,
und die Kuchablachä läär,
wenn die Löt Tanzn müäd und matt
und's geit kenn Plawein määr,
wenn mancher möcht vo Elend schterm —
it sa endli rüm, die Kärm.*

25

Gustav
Möbelfa
und sein
und Ges
an dem
Schreine
Schwein
das erst
Schwein
wurde d
lassung
Graben
erworbe
ße 4 befi
Firma. D
stav Brü
folgt in I
leiten. D
1923 und
vor 62 J
nerwerk

Got

Die ka
zum Sch
Oberrea
um 8 Uh
Olympia
schule u
Der eva
heren Sch
in der J
schule ar
Uhr in d

J. E.

Angefahren und geflüchtet
Wer sah den beschädigten Wagen?

Operette
Vorspiel
lodien